

BESETZUNG

Sarastro Jan-Hendrik Rootering
Tamino Rainer Trost
Sprecher Steven Humes
Königin der Nacht Diana Damrau
Pamina, ihre Tochter Annette Dasch
Erste Dame Banu Böke
Zweite Dame Heike Grötzinger
Dritte Dame Cynthia Jansen
Erster Knabe
Zweiter Knabe
Dritter Knabe } Solisten des Tölzer Knabenchors
Papageno Nikolay Borchev
Papagena Akiko Okazaki
Monostatos Kevin Connors
Erster Geharnischter Kenneth Roberson
Zweiter Geharnischter Michael Dries
1. Priester Alfred Kuhn
2. Priester Kenneth Roberson
3. Priester Gerhard Auer
4. Priester Rüdiger Trebes
Erster Sklave Peter Wagner
Zweiter Sklave Walter von Hauff
Dritter Sklave Abbas Maghfurian

Priester, Sklaven, Gefolge, Wachen

BAYERISCHE STAATSOPER

Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Felber,

Künstlerischer Betriebsdirektor Ronald H. Adler,
Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška.
Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner,
Leitender Dramaturg Peter Heilker,
Produktionsdirektor Helmut Lehberger,
Technischer Direktor Ralf Wrobel,
Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller,
Bühne Helmut Gebhardt, Wolfgang Bachhuber, Matthias Feistkorn,
Leitung Beleuchtungs-wesen Michael Bauer,
Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur,
Assistenz Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm,
Beleuchtung Jürgen Schock,
Tontechnik Thomas Rott,
Werkstätten Mathias Kaschube,
Schreinerei Frank Mielke,
Schlosserei Hans Godec,
Raumausstattung Alexandra Sommer,
Theaterplastiker Peter Pfitzner,
Malersaal Veronika Götze,
Requisite Karl Pausch,
Dekoabteilung Joachim Andreas,
Produktionsleitung Kostüm Viola Lindenau,
Produktionsassistenz Regine Brandl,
Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann,
Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Bayerisches Staatsorchester
Soloflöte Olivier Tardy
Klaviaturlockenspiel Paul Harris
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper

Musikalische Assistenz Paul Harris
Bühnenmusik Gregor Raquet
Abendspielleitung Thorsten Stepath
Inspizienz Ruth Wieman, Sandra Folz
Souffleuse Susanne Metzner
Lichtinspizienz Georgine Balk

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 20.15 Uhr (ca. 35 Min)
Ende: ca. 22.20 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten



BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Ivor Bolton, geboren in Blackrod, Lancashire. Ausbildung an der Cambridge University, am Royal College of Music und am National Opera Studio in London. 1991/92 Music Director der English Touring Opera, 1992 bis 1997 Music Director der Glyn-debourne Touring Opera und 1994 bis 1996 Chefdirigent des Scottish Chamber Orchestra. 1994 Debüt an der Bayerischen Staatsoper, 1995 am Londoner Royal Opera House, Covent Garden. Gastdirigent u.a. in Buenos Aires, Bologna, Florenz, Paris und Brüssel sowie bei den Festspielen in Glyndebourne und Salzburg. Bayerischer Theaterpreis 1998. Seit 2004 leitet er als Chefdirigent das Mozarteum Orchester Salzburg. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: u.a. *The Rake’s Progress*, *Saul*, *Rodelinda*, *Regina de’Longobardi*, *La Calisto*, *Orlando* sowie Konzerte.

INSZENIERUNG
August Everding, geboren in Bottrop/Westfalen; studierte in Bonn und München Philosophie, Theologie, Germanistik und Theaterwissenschaft. Beginn an den Münchner Kammerspielen als Assistent von Fritz Kortner und Hans Schweikart, 1959 Oberspielleiter, 1960 Schauspieldirektor und 1963 Intendant dieses Hauses. 1973 Intendant der Hamburgischen Staatsoper; 1977 Intendant der Bayerischen Staatsoper. 1982 bis 1993 Generalintendant aller Bayerischen Staatstheater, 1993 bis 1999 Staatsintendant und Präsident der Bayerischen Theaterakademie. August Everding starb im Januar 1999. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er u.a. *Tristan und Isolde*, *Die Zauberflöte* und *Die Meistersinger von Nürnberg*.

NEUEINSTUDIERUNG
Helmut Lehberger, geboren in Düsseldorf, Studium Musiktheater-Regie an der Folkwang-Hochschule in Essen. 1983 bis 1987 ständiger Mitarbeiter von August Everding. 1987 bis 1993 Leiter der Experimentierbühne „Der Marstall“ der Bayerischen Staatsoper. 1988 bis 1994 Lehrauftrag „Sze-

nisch-dramatischer Unterricht“ an der Hochschule für Musik in München. 1995 Szenischer Produktionsleiter, seit 2000/2001 Produktionsdirektor.

BÜHNE UND KOSTÜME
Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale; Studium an der Akademie der Bildenden Künste und an der Schauspielschule in Berlin. Ab 1970 Operaausstattungen an den Staatsopern in Wien, München, Hamburg und Stuttgart, der Deutschen Oper Berlin, in London, Paris, Mailand und New York und bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. An der Bayerischen Staatsoper entwarf er Bühne und Kostüme für die John Cranko- und John Neumeier-Ballette wie z.B. *Romeo und Julia*, *Ein Mitsommernachtstraum* oder *A Cinderella Story* und für die Opern *Der Rosenkavalier*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Così fan tutte*, *Le nozze di Figaro*, *Die verkaufte Braut*, *Der Freischütz* u.a. Eigene Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Don Carlo*, *Das schlaue Fuchslein*, *Norma*.

CHOREOGRAPHISCHE MITARBEIT
Beate Vollack stammt aus Berlin, wo sie an der Staatlichen Ballettschule studierte. 1986 wurde sie an die Komische Oper Berlin engagiert. 1996 wurde sie Solistin am Bayerischen Staatsballett. Mit der Titelpartie von Mats Eks *Giselle* wurde sie 1997 Tänzerin des Jahres gekürt. Im Jahre 2000 erhielt sie ein Diplom als Ballettpädagogin an der Münchner Musikhochschule und arbeitete als Choreographin z. B. bei den Salzburger Festspielen, am Royal Opera House Covent Garden, London und an der Bayerischen Staatsoper (u.a. *Moses und Aron*).

LICHT
Michael Bauer, geboren in München; kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Be-leuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Baye-

rischen Staatsoper. 2000 beleuchtete er bei den Salzburger Festspielen Glucks *Iphigenie en Tauride*. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: u.a. *Das schlaue Fuchslein*, *Die Zauberflöte*, *Medusa*, *Der fliegende Holländer*.

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro und das Teatro Colon in Buenos Aires. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

SARASTRO
Jan-Hendrik Rootering, geboren in Wedingfeld bei Flensburg; Ausbildung bei seinem Vater, dem Tenor Hendrikus Rootering, und an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. Erste Engagements am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und an der Deutschen Oper am Rhein; 1983 Engagement an die Baye-rische Staatsoper. Seither gastierte er an allen großen Opernhäusern der Welt, in London, Wien, Amsterdam, Berlin, Paris, Brüssel, Genf, Dresden, Hamburg, Mailand, New York, San Francisco und Chicago sowie bei den Salzburger Festspielen. 1999 gab er erstmals an der Stuttgarter Staatsoper den Wotan (*Der Ring des Nibelungen*). Seit 1986 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Landgraf (*Tannhäuser*), Fasolt (*Das Rheingold*), Gurnemanz (*Parsifal*), Veit Pogner und Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*).

Rainer Trost (Mitte) und die Mitglieder des Bayerischen Staatsoper Chores (2013)

Die Mitglieder des Bayerischen Staatsoper Chores (2013)

Rainer Trost, Opernregisseur (Mitte), und die Mitglieder des Bayerischen Staatsoper Chores (2013)

Rainer Trost, Opernregisseur (Mitte), und die Mitglieder des Bayerischen Staatsoper Chores (2013)

Niedersächsischen Staatstheaters Hannover. Seit 1992 internationale Karriere mit Gastspielen - vor allem mit den großen Tenor-Partien in den Opern Mozarts - in Hamburg, Köln, Dresden, Wien, Genf, Berlin, Paris, Amsterdam, beim Maggio Musicale in Florenz, den Salzburger Festspielen und am Londoner Royal Opera House, Covent Garden. Neben seiner Operntätigkeit gefragter Konzertsänger. 1993 Debüt an der Bayerischen Staatsoper als Ferrando in *Così fan tutte*; weitere hier gesungene Partien u.a. Fenton (*Falstaff*) und Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*).

SPRECHER
Steven Humes studierte Gesang am Musikkonser-vatorium von New England und an der Boston Uni-versity. Seine ersten Erfahrungen auf der Opern-bühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Audi-tions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Masetto (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Eremit (*Der Freischütz*), Narumow (*Pique Dame*), Angelotti (*Tosca*).

KÖNIGIN DER NACHT
Diana Damrau, geboren in Günzburg/Donau. Studium an der Musikhochschule Würzburg. Erste feste Engagements hatte sie am Würzburger Stadttheater, am Nationaltheater Mannheim und an den Städtischen Bühnen in Frankfurt/Main. Ihre Gastspiel- und Konzerttätigkeit führte sie außerdem u.a. nach London, Paris, Wien, Berlin, Hamburg, Dresden, Brüssel, Mailand und zu den Salzburger Festspielen. Ihr Repertoire umfasst u.a. die Partien der Olympia (*Les Contes d’Hoffmann*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Leila (*Les pêcheurs de perles*) und Lucia (*Lucia di Lammermoor*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zerbinetta, Adele,

BIOGRAPHIEN

Marzelline in der Oper

Marzelline (*Fidelio*), Königin der Nacht, Zdenka (*Arabella*), Gilda, Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*).

Annette Dasch in der Oper

PAMINA, IHRE TOCHTER
Annette Dasch stammt aus Berlin und studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München. Gleichzeitig war sie in der Klasse für musikdramatische Darstellung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz und besuchte die Liedklassen von Philip Schulze, Wolfram Rieger und Helmut Deutsch. Im Jahr 2000 gewann sie mehrere Gesangswettbewerbe, u.a. den Concours de Genève. Seither hatte sie Engagements u.a. an den Opernhäusern von Montpellier, Bonn, Antwerpen, Dresden, Berlin, Tokio, Stockholm, Mailand und Brüssel sowie bei den Wiener Festwochen und den Salzburger Festspieln. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Gretel, Fiordiligi, Gänsemagd (*Königskinder*), Pamina.

Banu Böke in der Oper

ERSTE DAME
Banu Böke wurde in Ludwigshafen geboren, studierte in München bei Reri Grist und setzte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Köln bei Klesie Kelly fort, wo sie 2000 ihr Gesangsdiplom erwarb. Sie war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und der Wilhelm-Müller-Stiftung. Meisterkurse belegte sie u.a. bei Gundula Janowitz. 1999 bis 2004 war sie Ensemblemitglied der Kölner Oper. Dort sang sie u.a. Constance (*Dialogues des Carmélites*) sowie Waldvogel (*Siegfried*). Weitere Auftritte u.a. an der Oper Frankfurt. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Romilda (*Xerxes*), Erste Dame (*Die Zauberflöte*).

ZWEITE DAME
Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Auch nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abschloss, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort.

Gastengagements führten sie u.a. an das Theater Hagen, das Theater Vorpommern, die Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, an das Nationaltheater Weimar sowie an das Teatro di Montepulciano. In der Spielzeit 1999/2000 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 nun an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Mary (*Der fliegende Holländer*), Zaubermädchen (*Parsifal*).

Cynthia Jansen in der Oper

DRITTE DAME
Cynthia Jansen stammt aus Kalifornien und studierte Gesang an der University of Southern California. Anschließend wurde sie Mitglied des San Francisco Opera’s Merola Opera Program. Seither sang sie u.a. an der Tulsa Opera, der Opera Pacific sowie an der Los Angeles Opera. Weitere Gastengagements führten sie u.a. zu den Festivals von Aldeburgh und Savonlinna. Seit 2005/06 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Medusa, 3. Dame (*Die Zauberflöte*), Eduige (*Rodelinda, Regina de’Longobardi*), Zaubermädchen (*Parsifal*), Annina (*Der Rosenkavalier*).

Nikolay Borchev in der Oper

PAPAGENO
Nikolay Borchev wurde in Pinsk/Weißrussland geboren und begann seine sängerische Ausbildung am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. Ab Oktober 2000 studierte er an der Hochschule für Musik “Hanns Eisler” in Berlin und besuchte Meisterkurse u.a. bei Julia Varady und Dietrich Fischer-Dieskau. Weitere Auftritte u.a. bei den Festwochen Alte Musik in Innsbruck und in Baden-Baden. Seit Herbst 2003 ist er Mitglied des Jungen Ensembles, seit Herbst 2004 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Papageno (*Die Zauberflöte*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Ein junger Soldat (*Medusa*).

Akiko Okazaki in der Oper

PAPAGENA
Akiko Okazaki wurde in Tokio/Japan geboren und absolvierte dort ihr Gesangstudium an der Nationalen Universität für Musik (Gei-Dai) bei

Yasuko Hayashi. Von 2004 bis 2006 studierte sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Opernschule. Ihre ersten Erfahrungen sammelte sie bei Produktionen in Tokio und in Stuttgart am Wilhelmatheater. Seit September 2006 ist sie Mitglied des Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Modistin (*Der Rosenkavalier*), Papagena (*Die zauberflöte*).

Kevin Connors in der Oper

MONOSTATOS
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Broucek*; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), David (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

Kenneth Roberson in der Oper

ERSTER GEHARNISCHTER/2. PRIESTER
Kenneth Roberson wurde in North Carolina geboren und schloss sein Gesangsstudium als Bariton an der Universität von Illinois Urbana Champaign ab. Im Anschluss sang er Partien wie Marcello (*La bohème*). Daraufhin wechselte er ins Tenorfach, kam so ans Internationale Opernstudio in Zürich und wurde in der Spielzeit 2000/01 Mitglied des Opernhauses Zürich. Seit Herbst 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Eumete (*Il ritorno d’Ulisse in patria*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*).

Michael Dries in der Oper

ZWEITER GEHARNISCHTER
Michael Dries, geboren in München, war von 1990 bis 1995 Mitglied der Bayerischen Singakademie. 1998 wurde er Mitglied des Ensembles des Hessischen Staatstheaters in Wiesbaden, von 1999 bis 2001 war er am Theater Augsburg engagiert, an-

schließend an der Deutschen Oper am Rhein. Dort sang er u.a. Figaro (*Le nozze di Figaro*). Seit der Saison 2003/04 ist er am Tiroler Landestheater Innsbruck engagiert. Gastverträge mit der Oper Köln, der Oper Leipzig, den Festspielen Baden-Baden und der Oper Lyon.

Alfred Kuhn in der Oper

1. PRIESTER
Alfred Kuhn, geboren in Ober-Roden/Hessen; Studium an der Musikhochschule Frankfurt. Erstes Engagement 1963 in Darmstadt. Ab 1978 fünf Jahre an der Deutschen Oper am Rhein; seit 1983 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; daneben Gastspiele an vielen großen deutschen Opernbühnen und im Ausland. Seit 1991 ist Alfred Kuhn Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Frank (*Die Fledermaus*), Graf Waldner (*Arabella*), Dachs/Pfarrer (*Das schlaue Fuchslein*).

Gerhard Auer in der Oper

3. PRIESTER
Gerhard Auer wurde in Moosburg geboren und studierte an der Musikhochschule München Klavier, Schulmusik und Gesang. 1969 wurde er in das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper aufgenommen; seit 1971 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1991 wurde Gerhard Auer zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Zu seinen wichtigsten Rollen, die er an der Bayerischen Staatsoper im Laufe der Jahre gesungen hat, gehören u.a. Mercurio und Littore (*L’incoronazione di Poppea*).

Rüdiger Trebes in der Oper

4. PRIESTER
Rüdiger Trebes wurde in Saarlouis/Saarland geboren; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 ist Rüdiger Trebes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Graf Lamoral (*Arabella*).

Die Zauberflöte

Wolfgang

Amadeus Mozart

Bayerische Staatsoper	Donnerstag, 7. Dezember 2006 Nationaltheater
Generalmusikdirektor <p>Kent Nagano</p>	
Oper in zwei Akten	
KV 620	
Libretto Emanuel Schikaneder	
Musikalische Leitung Ivor Bolton	
Inszenierung August Everding	
Neueinstudierung Helmut Lehberger	
Bühne und Kostüme Jürgen Rose	
Choreographische Mitarbeit Beate Vollack	
Licht Michael Bauer	
Chöre Andrés Máspero	